

Y.W. 107.748

Wien, 22. X. 1900.

Hochverehrter Künstler!

Diesmal trete ich mit einer
sehr großen Bitte vor Sie heran;
gewähren Sie bitte dieselbe
Ihrer größten Verehrerin. Ich
will nämlich nächsten Sonn-
tag Nachmittag zu den
"Bäubern" gehen, will mir
aber nur unter der Bedin-
gung Karten verschaffen, wenn
Sie den "Franz Moor" spielen,
da sonst die Vorstellung



kein Interesse für mich hat.
Wollen Sie daher die große
Güte haben mich auf

beliebigem Briefpapier

mit einem „ja“ zu be-
günstigen oder im vernich-
tenden „Nein“ abzuschlagen.

Mehr kann u. darf ich
ja nicht verlangen.

Verzeihen Sie meine Vermessenheit,
aber Sie können sich
meine Bemerkung
u. Forderung nicht
vorstellen. Ich warte
mit Sehnsucht!

Mit bestem Danke in
unvergleichlicher Be-
merkung Ihre größte
Verherrin
Alice Pepper.